

Studie: Große Mehrheit der Deutschen ist mit der eigenen Wohnsituation zufrieden

- **80 Prozent der Mieter und 93 Prozent der Eigentümer sind zufrieden mit ihrer Wohnsituation**
- **Lage wichtiger als Kosten: 7 von 10 Befragten lehnen Umzug in ein Problemviertel ab, auch wenn Wohnkosten geringer wären**
- **Am ehesten können sich die Deutschen vorstellen, für geringere Kosten auf Wohnraum zu verzichten**

Nürnberg, 3. Dezember 2025. Trotz hoher Mieten und gestiegener Zinsen sind 80 Prozent der Mieter und 93 Prozent der Immobilien-Eigentümer mit ihrer persönlichen Wohnsituation zufrieden. Müssen sie dennoch eine neue Wohnung suchen, hält sich ihre Bereitschaft, Kompromisse für bezahlbaren Wohnraum einzugehen, in Grenzen. Das sind Ergebnisse der repräsentativen Studie „Wohnraummangel-Barometer 2025“ im Auftrag von immowelt.

„Den vielen negativen Schlagzeilen über den Wohnungsmarkt in Deutschland zum Trotz zeigt unsere Studie, dass die große Mehrheit der Bürger doch zufrieden mit der eigenen Wohnsituation ist. Vor allem Personen, die im selbstgenutzten Wohneigentum leben, sind die zufriedenste Gruppe“, sagt Dr. Robert Wagner, Geschäftsführer von immowelt.

Wohnungssuche: Hohe Ansprüche und wenig Kompromissbereitschaft

Prinzipiell haben die Deutschen hohe Ansprüche an ihren Wohnraum. So lehnen es 71 Prozent der Befragten ab, in ein Problemviertel zu ziehen, selbst wenn die Miete dort günstiger wäre. Ähnlich unpopulär sind befristete Mietverträge ohne langfristigen Kündigungsschutz. Und für jeweils rund 6 von 10 Deutschen sind Wohnungen ohne Balkon, Terrasse oder Garten ein Ausschlusskriterium. Rund zwei Drittel wollen grundsätzlich nicht in einer Gegend mit Verkehrslärm oder lauter Nachbarschaft wohnen.

Am ehesten würden die Befragten für geringere Kosten weniger Wohnfläche akzeptieren. Zwei Drittel sind bereit, diesbezüglich Kompromisse einzugehen. Rund die Hälfte würde zudem einen einfacheren Schallschutz, einen fehlenden Aufzug oder viele Treppen in Kauf nehmen. Ebenso viele würden längere Fahrten zum Arbeitsplatz einkalkulieren, um eine geeignete Wohnung zu finden und die Wohnkosten zu senken.

AVIV Germany GmbH
Ostendstraße 113
90482 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.x.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt

[Detaillierte Ergebnis-Grafiken stehen hier zum Download bereit.](#)

Diese und andere Pressemitteilungen von immowelt.de finden Sie in unserem [Pressebereich](#).

Über die Studie:

Im Rahmen der repräsentativen Studie immowelt-Wohnraummangel-Barometer 2025 wurden im Juni deutschlandweit 1.000 Personen ab 18 Jahren online vom Marktforschungsinstitut Toluna befragt. Im Mittelpunkt der Befragung steht die aktuelle Wohnsituation in Deutschland.

Über immowelt:

Das Immobilienportal immowelt.de ist einer der führenden Online-Marktplätze für Miet- und Kaufimmobilien in Deutschland. Die Plattform bringt seit über 30 Jahren erfolgreich Eigentümer, Immobilienprofis und Suchende zusammen. Die immowelt Mission ist es, künftig alle Schritte der Immobilientransaktion zu digitalisieren, um diese für alle Beteiligten so unkompliziert und einfach wie möglich zu gestalten. immowelt unterstützt mit datengestützten Services die unkomplizierte Suche nach einer Mietwohnung, die effektive Vermarktung einer Immobilie und maßgeschneiderte Finanzierungen der eigenen vier Wände. Dank jahrzehntelanger Erfahrung und breitem Immobilien-Know-how kreiert immowelt so das perfekte Erfolgserlebnis für Mieter und Vermieter, Immobilienprofis, Immobilieneigentümer und Käufer.

Betrieben wird immowelt.de von der AVIV Germany GmbH, die zur AVIV Group gehört, einem der größten digitalen Immobilien-Tech-Unternehmen der Welt.

AVIV Germany GmbH
Ostendstraße 113
90482 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.x.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt



GRAFIKEN ZUR PRESSEMITTEILUNG

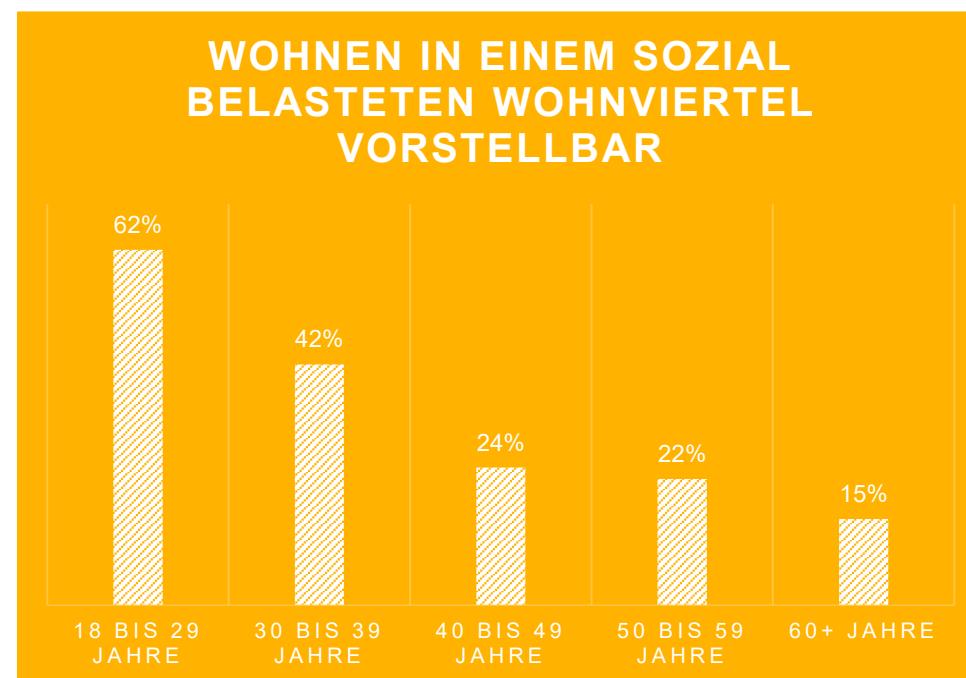
immowelt-Wohnraummangel- Barometer 2025 – Kompromisse bei der Wohnungssuche

Ergebnisse einer deutschlandweiten repräsentativen
Umfrage unter der deutschsprachigen Bevölkerung

62 Prozent

der unter 30-Jährigen können sich vorstellen,
in ein sozial belastetes Wohnviertel zu ziehen.

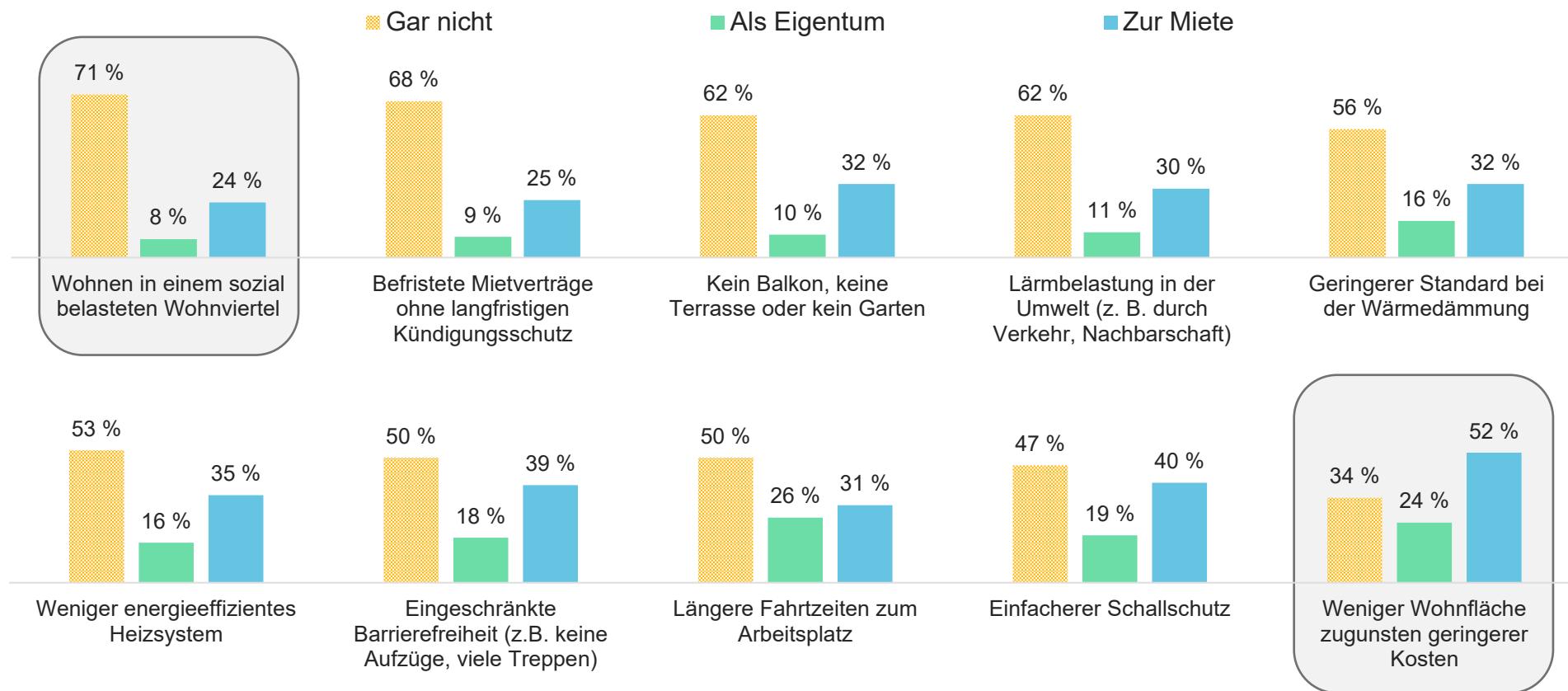
*Bei den ab 60-Jährigen sind
es nur 15 Prozent.*



Quelle: immowelt-Wohnraummangel-Barometer 2025

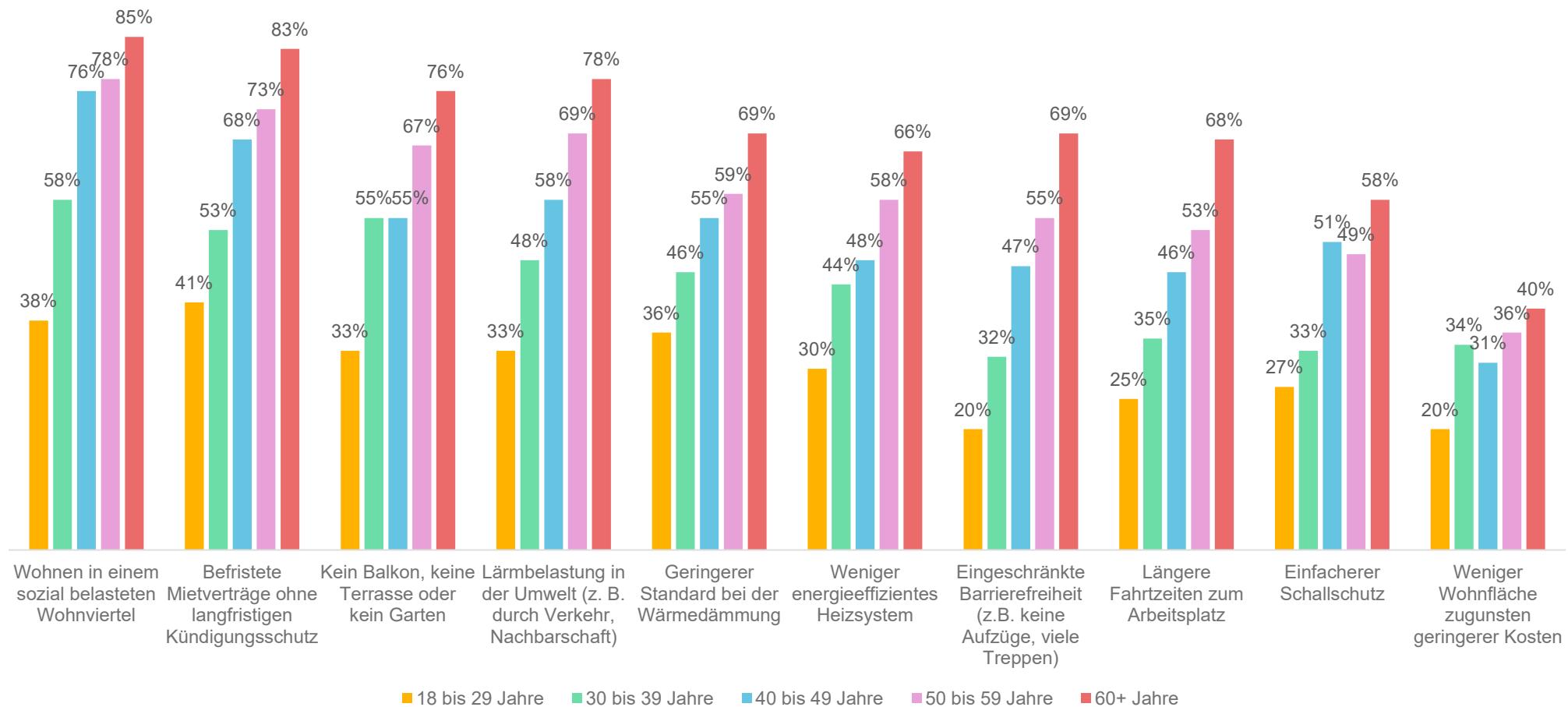
Angenommen, Sie sind auf der Suche nach bezahlbarem Wohnraum, sei es zur Miete oder als Eigentum. Bei welchen der folgenden Aspekte wären Sie bereit, Kompromisse einzugehen?

Kompromissbereitschaft für bezahlbaren Wohnraum



Kompromissbereitschaft für bezahlbaren Wohnraum

Dargestellt Antwort "Gar nicht"

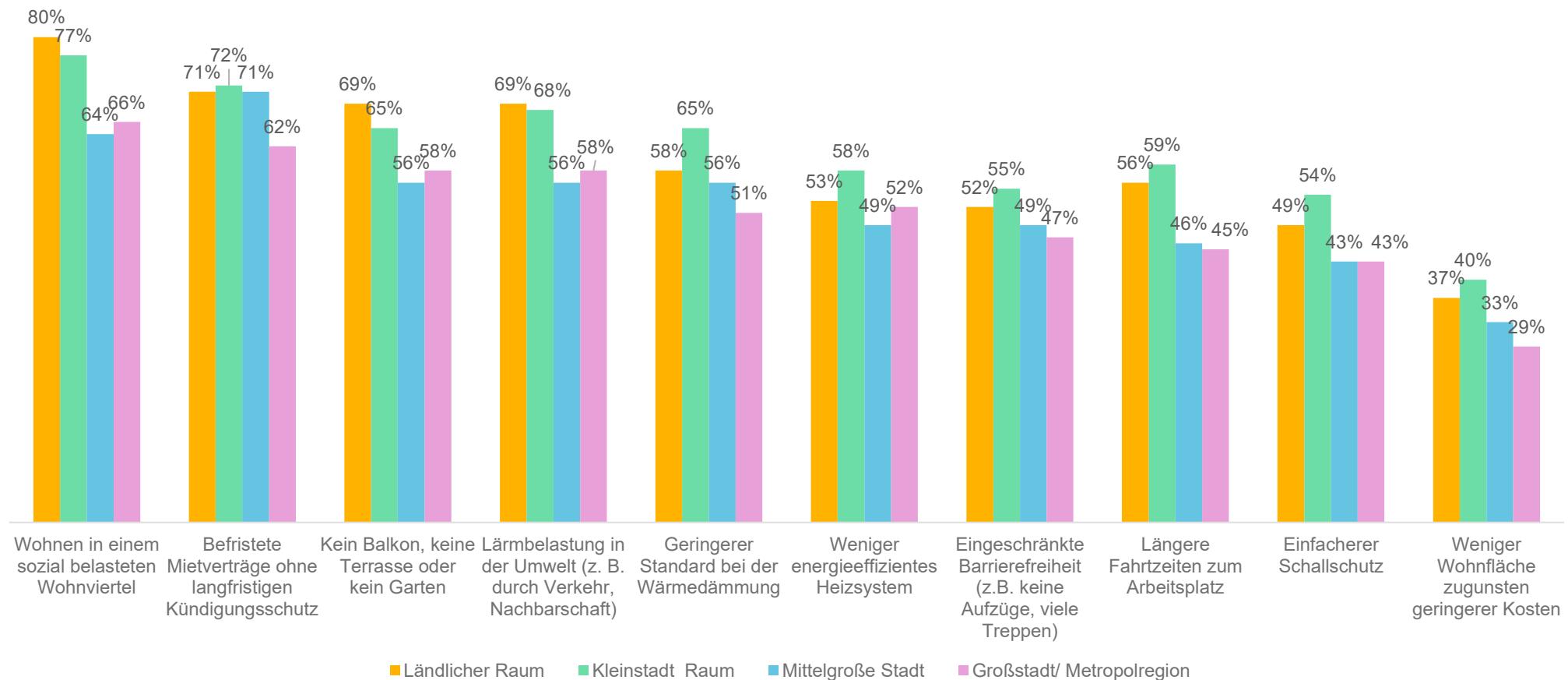


Angenommen, Sie sind auf der Suche nach bezahlbarem Wohnraum, sei es zur Miete oder als Eigentum. Bei welchen der folgenden Aspekte wären Sie bereit, Kompromisse einzugehen?

immowelt

Kompromissbereitschaft für bezahlbaren Wohnraum

Dargestellt Antwort "Gar nicht"



Für die repräsentative Bevölkerungsbefragung wurden im Juli 2025 1.000 Personen ab 18 Jahren in Deutschland befragt. Die Umfrage erfolgte online über das Toluna-Panel.

KONTAKTDATEN



Barbara Schmid

Director Corporate Communications

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.x.com/immowelt

www.facebook.com/immowelt